

Referenten

Prof. Dr. med. Jens Peter Klußmann
Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde UKGM Gießen

Dr. med. Nebojsa Jovanovic
Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde UKGM Gießen

Dipl.-Ing. Manfred Schubert
Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde UKGM Gießen

Dr. rer. nat. Stephan M. A. Ernst
Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde UKGM Gießen

Dipl.-Ing. Maurice Müller
Fa. Cochlear Hannover

Thorsten Prang
FA. Advanced Bionics Fellbach-Oeffingen

Dipl.-Ing. Lucas Lehning
Fa. MED-EL Starnberg

Ina Espig
Fa. ESPIG Hörgeräte Wetzlar

Wolfgang Kutsche
Cochlear Implantat Selbsthilfegruppe Mittelhessen

Fortbildungspunkte bei der LÄK Hessen
sind beantragt.

Wissenswertes

Veranstaltungsort:

UKGM – Standort Gießen, Konferenzraum 2.151
Rudolf-Buchheim-Str. 7, 35392 Gießen

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Jens Peter Klußmann,
Klinikdirektor der HNO-Klinik UKGM Standort Gießen

Veranstalter:

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde,
Kopf-/Halschirurgie, plastische Operationen
Klinikstraße 33, 35392 Gießen

Teilnahmegebühren:

Auch in diesem Jahr ist die Teilnahme für Sie kostenlos,
eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht notwendig.

Anfahrt:

Parkplätze: Es stehen ausreichend Parkplätze auf dem
Klinikgelände zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus
an der Gaffkystraße.

Öffentliche Verkehrsmittel: Bus: Linien 1, 10, 11;
Haltestellen: Friedrichstraße, Klinikstraße

Kolloquium mit freundlicher Unterstützung von:

MED^oEL

MED-EL Deutschland GmbH,
Moosstr. 7, 82319 Starnberg, medel.com



Advanced Bionics GmbH, Max-Eyth-Straße 20,
70736 Fellbach-Oeffingen, advancedbionics.com



Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG
Karl-Wiechert-Allee 76 A, 30625 Hannover, cochlear.de

Cochleaimplantate HighTech für den Alltag

Mittwoch, 1. November 2017 | 14:30 – 18:15 Uhr

UKGM – Standort Gießen, Konferenzraum 2.151
Rudolf-Buchheim-Str. 7, 35392 Gießen



Sehr geehrte Damen und Herren,

„Nicht sehen trennt den Menschen von den Dingen. Nicht hören trennt den Menschen vom Menschen“. Wie schon der Philosoph Immanuel Kant erkannt hat, ist das Hören eine der wichtigsten Sinneswahrnehmungen und sein Verlust hat weitreichende Folgen für unser Leben und Handeln im Alltag. Taubheit bzw. an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit heute in vielen Fällen behandeln zu können und somit einen menschlichen Sinn wieder herzustellen ist der faszinierende Erfolg moderner Cochleaimplantat-Technologie. Mit diesen Systemen kann ein Patient in die Lage versetzt werden, das Hören wieder neu zu lernen. Insbesondere die höchstmögliche Qualität steht dabei für uns im Vordergrund. Die Aspekte hierbei reichen von der Qualität der chirurgischen Versorgung in unserem Hause über die erreichbare Hörqualität mit dem Cochleaimplantat bis hin zur Lebensqualität unserer Patienten in ihrem Alltag.

Im Rahmen des **2. Gießener CI-Kolloquiums** wollen wir unter dem Titel **„Cochleaimplantate – HighTech für den Alltag“** Ihnen daher einige dieser Themen näher bringen. Das Programm beinhaltet dabei sowohl die Diskussion theoretischer Grundlagen als auch praktischer Aspekte, aus der Klinik und aus dem Leben mit dem Cochlea Implantat

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns sehr freuen, Sie Anfang November bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen



Prof. Dr. med. Jens Peter Klußmann
*Direktor Klinik für HNO-Heilkunde,
Kopf-/Halschirurgie, plastische Operationen
Ärztlicher Direktor Standort Gießen,
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Justus-Liebig-Universität Gießen*



Dr. rer. nat. Stephan M. A. Ernst
*Leitung der Audiologie
Klinik für HNO-Heilkunde,
Kopf-/Halschirurgie, plastische Operationen
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH*

Programm

Mittwoch, 1. November 2017

14:30 – 18:15 Uhr

UKGM – Standort Gießen

Konferenzraum 2.151

Rudolf-Buchheim-Str. 7, 35392 Gießen

14:30 Begrüßung

Prof. Dr. med. Jens Peter Klußmann

14:40 Konventionelle Hörgeräte, Implantierbare Hörsysteme - Chirurgische Herausforderungen auf höchstem Niveau

Dr. med. Nebojsa Jovanovic

15:00 Hören unter Alltagsbedingungen – eine Herausforderung für die Erstanpassung und die klinischen Nachsorge

Dipl.-Ing. Manfred Schubert

15:20 Hörqualität – Über die Bedeutung der Feinstrukturwahrnehmung mit und ohne Hörhilfe

Dr. rer. nat. Stephan M. A. Ernst

15:40 Diskussion und Pause (K+K) + Industrieausstellung

16:00 Der Gebrauchsvorteil im Alltag, auch eine Frage des Zubehörs!

M. Müller (Cochlear)

16:20 Qualität durch moderne Algorithmen, das Hören im Störgeräusch

Thorsten Prang (AB)

16:40 Die feinen Klangdetails hören – Die Vorteile der Feinstrukturstimulation für den CI Nutzer im Alltag

Dipl.-Ing. Lucas Lehning (MED-EL)

17:00 Diskussion und Pause

17:20 Mehr als nur Sprache, die Rolle von Musik und Alltagsgeräuschen in der Audiotherapie & dem Hörtraining

Ina Espig (ESPIG)

17:40 Qualität und die Herausforderungen im Alltag – Erfahrungen mit dem CI & Neues aus der CI-Selbsthilfegruppe Mittelhessen

Wolfgang Kutsche

18:00 Abschlussdiskussion

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet werden, potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmern während der Veranstaltung offen gelegt.